

Anfrage der AG Wohnungsnotfallhilfe der Diakonie Hessen

Die Umsetzung des Nationalen Aktionsplans, angelehnt an den Beschluss der EU-Kommission von 2020, soll die Obdachlosigkeit in der EU – und damit auch die in Hessen – bis 2030 beseitigen. Wir fordern die Entwicklung und Etablierung eines hessischen Aktionsplans. Mit diesem soll festgelegt werden, durch welche konkreten Maßnahmen die hessische Landesregierung das Ziel erreichen will.

Wohnraum bedeutet einen sicheren und guten Ort zum Leben. Wohnraum bietet Schutz vor Wind und Wetter. Die Wohnung ist die „dritte Haut“ des Menschen, sie bietet Privatsphäre, ist ein Ort der Muße und Regeneration, hat Platz für Freunde und Familie.

1. Alle Menschen müssen Zugang zu Wohnraum haben.

Schulden, geringes Einkommen und Krankheit: Lebensumstände, die Vermieter:innen dazu veranlassen, Menschen abzulehnen oder höhere Anforderungen zu stellen, um vermeintliche Risiken zu minimieren.

- Welche Maßnahmen treffen Sie, dass jeder Mensch eine bezahlbare Wohnung findet?
- Welche Maßnahmen treffen Sie, dass jeder Mensch seinen Wohnraum halten kann, auch in monetären oder anderen Notlagen?
- Welche Maßnahmen wollen Sie ergreifen um Miethemmnisse abzumildern/entgegenzuwirken?
- Wie können Sie Zugangsmöglichkeiten zu Wohnraum fördern?

2. Vermeidung von Wohnungsverlust

Mieterhöhungen, Eigenbedarfskündigung aber auch prekäre Lebensumstände wie Jobverlust oder Trennung sind Begebenheiten, die ohne Unterstützung und rechtzeitiges Handeln zum Verlust von Wohnraum führen können.

- Wie wollen Sie verhindern, dass Menschen ihre Wohnung verlieren?
- Welche Unterstützungsangebote muss es geben?
- Ist das Land Hessen in der Lage, mit der großen Zahl der Wohnungssuchenden gut umzugehen?
- Sind die „Kosten der Unterkunft“ (KdU) in den Kommunen realistisch?

3. Wohnraumverlust

Ohne Wohnung leben zu müssen, gilt als die extremste Form von Armut. In ganz Hessen gibt es Angebote der Wohnungsnotfallhilfe, von Prävention über Beratung bis zu aufsuchender Sozialarbeit und Tagesaufenthalt. Verschiedene Zugänge zu einem Dach über dem Kopf werden durch uns angeboten und unterstützt.

- Denken Sie, dass die Wohnungsnotfallhilfe ausreichend Ressourcen hat, um Menschen mit multiplen Problemlagen zu unterstützen?
- Welche weiteren Angebote können Sie sich vorstellen?
- **HSOG (Hessisches Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung)** : Soziale Sicht statt ordnungsrechtliches Phänomen

Können Sie sich vorstellen, dass die Unterbringung von Menschen ohne Wohnraum („unfreiwillige“ Obdachlosigkeit) nicht mehr als ordnungsrechtliches Problem beim Innenministerium sondern als Soziale Aufgabe beim Sozialministerium angesiedelt ist?

Die **Arbeitsgemeinschaft Wohnungsnotfallhilfe** ist eine fachliche AG innerhalb des Landesverbandes der Diakonie Hessen.

Auszug aus der Satzung:

„Die Arbeitsgemeinschaft hat als Interessengemeinschaft die Aufgabe, die Arbeit der Diakonie Hessen im Bereich der Hilfen für wohnungslose und von Wohnungsverlust bedrohte Menschen zu unterstützen und zu fördern. Dies geschieht insbesondere durch Information, Erfahrungsaustausch und gemeinsame Meinungsbildung zu Fachfragen der Hilfen für wohnungslose und von Wohnungsverlust bedrohte Menschen innerhalb sowie im Einvernehmen und gemeinsam mit der Diakonie Hessen auch außerhalb des Bereiches der Diakonie. Auch betreibt sie die Vertretung gemeinsamer Interessen innerhalb der Diakonie Hessen und nach außen im Einvernehmen mit diesem Werk.“

Der Vorstand der Arbeitsgemeinschaft:

Michael Erlenbach

Geschäftsbereichsleitung/Prokurist

Hilfen für Menschen in sozialen Notlagen

Rheinland-Pfalz und Hessen

Mission Leben gGmbH und Mission Leben Jugend- und Behindertenhilfe gGmbH

Nicole Frölich

Bereichsleitung Wohnungsnotfallhilfe

Diakonisches Werk Darmstadt-Dieburg

Karin Kühn

Arbeitsbereichsleitung Diakonische Dienste

Fachbereich Diakonie und Seelsorge

Evangelischer Regionalverband Frankfurt und Offenbach

Björn Metzgen

Bereichsleitung

Zentrum der Wohnungslosenhilfe

Diakonie Bergstraße

Martin Schenker

Fachgebietsleitung

Wohnungsnotfall- und Eingliederungshilfe

Diakonisches Werk Region Kassel